

WIE VIEL KLIMASCHUTZ SOLLEN WIR UNS LEISTEN?

Der Klimawandel wird seit mehr als zwei Jahrzehnten als eines der wichtigsten Zukunftsprobleme der Menschheit angesehen. Wie kaum ein anderes Umweltproblem erfordert der richtige Umgang mit dieser grossen Herausforderung eine interdisziplinäre Anstrengung. Neben den Naturwissenschaften kommt dabei den Wirtschaftswissenschaften eine zentrale Bedeutung zu. Die neue Professur für Environmental Economics and Climate Change kann einen wichtigen Beitrag zur Beantwortung einer der zentralen Fragen der Menschheit leisten: Wie soll sie mit dem Problem des Klimawandels umgehen?

Auf welche Weise soll der Klimawandel angegangen werden? Soll sein Ausmass reduziert werden? Oder sollen lediglich seine Folgen durch geeignete Massnahmen gedämpft werden? Wie können die erwünschten Umweltziele mit den geringstmöglichen Kosten erreicht werden? Die naturwissen-

schaftliche Forschung leistet entscheidende Beiträge zu der Frage des Klimawandels, indem sie zu klären hilft, wie schwerwiegend das Treibhausproblem wirklich ist und mit welchen Mitteln es verhindert werden kann. Die ökonomische Forschung dagegen betrachtet die monetäre Seite: Was kosten uns die zu erwartenden Schäden in Zukunft und wie teuer ist es, sie heute zu vermeiden? Die Beurteilung dieser Fragen geht auch damit einher, wie das Wohlergehen zukünftiger Generationen verglichen mit dem der heutigen Generationen gewichtet wird.

Den effizientesten Weg finden

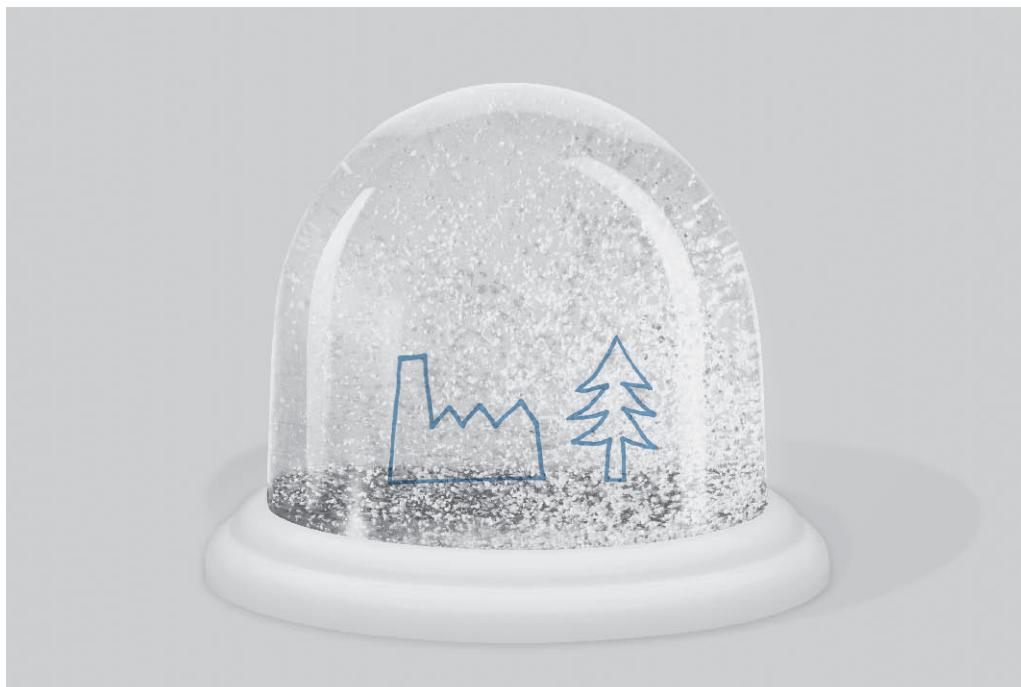
Welchen Weg sollen wir einschlagen, um der Klimaerwärmung mit möglichst geringen Kosten entgegenzuwirken? Wie viel sollen wir in die Vermeidung von potenziell riesigen Schäden investieren, wenn deren Ausmass schwer vorhersehbar ist? Eine wichtige Frage ist auch, wer die Emissionen reduzieren soll. So ist die Lastenvertei-



Prof. Ernst Fehr

Verantwortlich für die Professur für Environmental Economics and Climate Change ist Prof. Ernst Fehr. Er ist Vorsteher des Department of Economics der Universität Zürich und Direktor des universitären Forschungsschwerpunktes Grundlagen menschlichen Sozialverhaltens.

Prof. Ernst Fehr
Universität Zürich
Department of Economics
Blümlisalpstrasse 10
CH-8006 Zürich



Die Forschungsarbeiten der neuen Professur für Environmental Economics and Climate Change werden Erkenntnisse hervorbringen, mit denen die effizientesten Massnahmen zur Reduktion des Klimawandels identifiziert werden können.

lung zwischen Industrie- und Schwellenländern nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit. Sie bestimmt auch mit, wie kostspielig die Reduktion der Emissionen für die gesamte Weltwirtschaft ist. Lohnen sich nationale Alleingänge? Oder sind sie sogar kontraproduktiv? Mit Hilfe der ökonomischen Theorie und anhand von Experimenten können geeignete Mechanismen – CO₂-Abgaben, handelbare Emissionszertifikate oder Einspeisevergütungen – besser beurteilt werden. Zudem lassen sich Strategien entwickeln, um bei Klimaverhandlungen die konstruktive Mitarbeit der wichtigsten Partner zu sichern.

Spitzenforschung an der Universität Zürich

Im internationalen Vergleich hat sich das Department of Economics in zahlreichen Bereichen ausgezeichnet. Ihm gehören drei Forschungszentren an, die durch den Europäischen Forschungsrat mit einem Advanced ERC Grant – dem höchsten Forschungspreis der EU – finanziert werden: Das Zentrum für «Engineering Social and Economic Institutions» verbindet neue Ansätze der Mechanismus-Design-Theorie mit experimentellen Methoden. Ziel ist es, soziale, politische und wirtschaftliche Institutionen zu optimieren. Am Zentrum für «Institutions, Policy and Culture in the Development Process» beschäftigen sich Forschende mit den Themen Makroökonomie, Wachstum sowie Globalisierung und technologischer Wandel. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der wirtschaftlichen Entwicklung Chinas. Am Zentrum für «Foundations of Economic Preferences» wird der Frage nachgegangen, wie Familie, Schule und Gesellschaft die Persönlichkeit und Fähigkeiten von Menschen prägen.

Innovative Forschungslabore

Zusätzlich zu dem Labor für Verhaltensökonomie und experimentelle Wirtschaftsforschung hat das Department vor Kurzem das Labor zur Erforschung sozialer und neuronaler Systeme etabliert. Dieses Labor verbindet modernste Technologien der bildgebenden Verfahren mit nicht-invasiver Hirnstimulation, Neuropharmakologie und Computersimulationen. Dadurch können biologische Mechanismen erforscht werden, die dem wirtschaftlichen Entscheidungsprozess zugrunde liegen.

Das Ziel:

Die effizientesten Massnahmen zur Entschärfung des Klimawandels finden.

Folgende Ziele stehen im Mittelpunkt der neuen Professur für Environmental Economics and Climate Change:

- Erwartete Folgen des Klimawandels in monetäre Kategorien übersetzen und mit den Kosten zu ihrer Vermeidung vergleichen.
- Die günstigsten Wege zur Reduktion der Treibhausgasemissionen identifizieren.
- Entwicklung einer übergreifenden Sicht und Beurteilung der Wirkungen verschiedener Massnahmen zur Vermeidung des Klimawandels.

Der Nutzen:

Das Erreichen eines gesellschaftlichen Konsenses darüber, welches die richtigen Klimaziele sind und wie sie erreicht werden können.

Die Forschungsarbeiten der neuen Professur werden Erkenntnisse hervorbringen, mit denen die effizientesten Massnahmen zur Reduktion des Klimawandels identifiziert werden können. Diese Forschung kann helfen, die konstruktive Mitarbeit der wichtigsten Parteien zu sichern. In diesem Sinne trägt die neue Professur für Environmental Economics and Climate Change dazu bei, der Lösung eines der langfristig schwierigsten Menschheitsprobleme ein Stück näher zu kommen.

Department of Economics, Universität Zürich

Das Department of Economics der Universität Zürich gehört zu den führenden Forschungszentren in Europa. Das breite Forschungsfeld umfasst diverse Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre, darunter Ökonometrie, Makroökonomie, Mikroökonomie und Neuroökonomie. Geforscht wird mit einem interdisziplinären Ansatz, der moderne Volkswirtschaftslehre mit historischen, politikwissenschaftlichen, psychologischen, biologischen und soziologischen Elementen verbindet. Darüber hinaus gründet der Erfolg des Department of Economics auf der engagierten Forschungsarbeit zahlreicher vielversprechender Nachwuchswissenschaftler.

www.econ.uzh.ch

Excellence Foundation Zurich

Die Excellence Foundation Zurich ist eine unabhängige Stiftung nach Schweizer Recht. Sie setzt sich dafür ein, dass in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Zürich Spitzenforschung zur Beantwortung der drängenden Fragen der Zeit geleistet wird.

Die Stiftung hat zum Ziel, die beste Wissenschaft zur Lösung wichtiger Fragen und Probleme zu etablieren.

Die Excellence Foundation Zurich unterstützt das Department of Economics dabei, neue Wege in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der Gesellschaft zu gehen. Im Sinne einer Scharnierfunktion zwischen Forschung und Gesellschaft bringt die Excellence Foundation Zurich das Department of Economics mit Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen zusammen. Als innovative Stiftung bietet sie den Förderern verschiedenste Möglichkeiten und massgeschneiderte Partnerschaften.

Ihr Kontakt:

Excellence Foundation Zurich
Philip Kramer, Geschäftsführer
Winterthurerstrasse 30
CH-8006 Zürich
T +41 44 634 59 38
pkramer@efzh.org

www.efzh.org